

03.10.2020 – Nr. 67 – ADAC GT Masters

## Premierensieg für Mercedes-AMG-Piloten Dienst/Frommenwiler

- **Maro Engel und Luca Stolz erobern zur Saisonhalbzeit Tabellenführung zurück**
- **Marvin Dienst triumphiert auch in der Pirelli-Junior-Wertung**
- **Filip Salaquarda gewinnt zum dritten Mal in der Pirelli-Trophy-Wertung**

Hohenstein-Ernstthal. Souveräne Vorstellung auf dem Sachsenring: Die Mercedes-Fahrer Marvin Dienst (23/Lampertheim) und Philipp Frommenwiler (31/CH, beide DLV-Team Schütz Motorsport) fuhren am Samstag auf dem Sachsenring von der Pole-Position aus ihren ersten Sieg im ADAC GT Masters ein. Zweite wurden auf der spektakulären Berg-und-Tal-Bahn Robert Renauer (35/Vierkirchen) und Sven Müller (28/Bingen am Rhein, beide Precote Herberth Motorsport) im besten Porsche. Platz drei ging an die Mercedes-AMG-Fahrer Luca Stolz (25/Brachbach) und Maro Engel (35/Monte Carlo, beide Toksport WRT), die zur Saisonhalbzeit nach sieben von 14 Rennen wieder an der Tabellenspitze stehen. „Ich habe die letzten Runden wirklich genossen“, so Sieger Philipp Frommenwiler im Ziel. „Wir hatten keinen einfachen Saisonbeginn und sind jetzt wieder auf der Erfolgsspur. Marvin hat schon im Qualifying mit der Pole-Position einen Topjob gemacht und das Team hat uns ein sensationelles Auto für das Rennen gegeben.“

### Keyfacts, Sachsenring, Hohenstein-Ernstthal, Saisonrennen 7 von 14

**Streckenlänge:** 3.645 Meter

**Wetter:** 21 Grad, leicht bewölkt

**Pole-Position:** Marvin Dienst (DLV-Team Schütz Motorsport, Mercedes-AMG GT3), 1.18,846 Min.

**Sieger:** Marvin Dienst/Philipp Frommenwiler (DLV-Team Schütz Motorsport, Mercedes-AMG GT3)

**Schnellste Rennrunde:** Albert Costa Balboa (GRT Grasser Racing Team, Lamborghini Huracán GT3 Evo), 1.21,341 Min.

### Dienst bleibt beim Start vorn

Marvin Dienst und Philipp Frommenwiler bestimmten auf ihrem Weg zum Sieg von Anfang das Geschehen. Während Pole-Setter Dienst beim Start die Führung verteidigte, fiel der ebenfalls aus der ersten Reihe gestartete Porsche-Fahrer Michael Ammermüller (34/Rotthalmünster, SSR Performance) während der ersten Runde bis auf Platz sieben zurück. Stattdessen etablierte sich Porsche-Markenkollege Robert Renauer als erster Verfolger von Dienst, gefolgt von Luca Stolz im Mercedes-AMG und Steijn Schothorst (25/NL, GRT Grasser Racing Team) im besten Lamborghini. Dienst setzte sich in den folgenden Runden kontinuierlich vom Feld ab. Nach zehn Runden betrug sein Vorsprung auf Renauer zwei Sekunden, nach 15 Runden waren es 4,2 Sekunden. Als das Boxenstoppfenster begann, lag Dienst mehr als fünf Sekunden vor dem Feld. Teamkollege Frommenwiler kontrollierte anschließend von der Spitze aus das Rennen und sah schließlich mit einem Zeitpolster von 3,5 Sekunden als Erster die Zielflagge. Für den Schweizer und Partner Dienst war es der erste Sieg in der „Liga der Supersportwagen“, für ihren Rennstall der insgesamt achte und der erste seit 2015. Dienst sicherte sich zudem auch den Sieg in der Pirelli-Junior-Wertung.

Renauer und Teamkollege Sven Müller setzten sich im Kampf um Platz zwei nach 45 Runden knapp gegen die Mercedes-Fahrer Luca Stolz und Maro Engel durch. 0,9 Sekunden trennten die beiden Autos im Ziel. Rang drei reichte für Stolz und Engel jedoch zur Rückeroberung der Tabellenspitze, an

## Presseinformation

der sie nun punktgleich zusammen mit den Audi-Piloten Patric Niederhauser (28/CH) und Kelvin van der Linde (24/ZA, beide Rutronik Racing) liegen. Die Titelverteidiger kamen als Siebte ins Ziel.

Rang vier holten sich im Samstagsrennen Steijn Schothorst und Tim Zimmermann (24/Langenargen) in ihrem Lamborghini. Dabei profitierte das Duo vom Pech seiner Teamkollegen Franck Perera (36/F) und Albert Costa Balboa (30/E, beide GRT Grasser Racing Team), die kurz vor dem Ziel auf Rang vier liegend mit einem Reifenschaden ausfielen. Mick Wishofer (20/A) und Dorian Boccolacci (22/F, beide Team Zakspeed BKK Mobil Oil Racing) kämpften sich vom zehnten Startplatz im Rennen noch auf Platz fünf nach vorn. Dahinter folgten als Sechste Michael Ammermüller und Christian Engelhart (33/Starnberg) in ihrem Porsche.

Markus Pommer (29/Neckarsulm) und Jeffrey Schmidt (26/CH, beide Callaway Competition) machten vom 14. Startplatz bis ins Ziel insgesamt sechs Plätze gut und kamen als Achte ins Ziel. Klaus Bachler (29/A) und Simona De Silvestro (32/CH, beide Küss Team75 Bernhard) wurden mit ihrem „Elfer“ Neunte, dahinter holten Eric Johansson (23/S) und Jens Klingmann (30/Tägerwilen, beide MRS GT-Racing) als Zehnte das bisher beste Ergebnis eines BMW M6 GT3 in dieser Saison. Der Sieg in der Pirelli-Trophy-Wertung für nichtprofessionelle Fahrer ging diesmal an Audi-Pilot Filip Salaquarda (36/CZ, Team ISR).

### Stimmen der Sieger:

**Marvin Dienst (DLV-Team Schütz Motorsport, Mercedes-AMG GT3):** „Nachdem wir zuletzt in Hockenheim einige Probleme hatten und das Auto daraufhin komplett umgekrempelt haben, ist es natürlich toll, jetzt mit einem Sieg zurückzukommen. Das Team musste lange auf einen Sieg warten, daher freue ich mich auch für die ganze Mannschaft. Zu Beginn konnten wir die Führung behaupten, konnten an der Spitze des Feldes in ‚freier Luft‘ die Reifen gut managen und hatten insgesamt eine gute Pace. Ziel war es dann, schnell etwas Vorsprung herauszufahren, um unseren Gegnern keinen Windschatten zu geben und auch mit abbauenden Reifen, wie wir es insbesondere zum Rennende hin erwartet hatten, unsere Position halten zu können.“

**Philipp Frommenwiler (DLV-Team Schütz Motorsport, Mercedes-AMG GT3):** „Unser heutiger Sieg entschädigt uns für einige Wochenenden, die nicht so gut liefen. Es war wichtig, einen guten Boxenstopp zu absolvieren, danach konnte ich meine Pace fahren. Richtung Rennende habe ich gemerkt, dass wir einen guten Vorsprung hatten, so konnten wir das Rennen sauber kontrollieren. Der Schritt nach vorn ist wichtig für uns. Dass es heute allerdings so gut läuft, hätten wir nicht gedacht. Jetzt freuen wir uns über den Sieg und versuchen, weiterhin dranzubleiben.“

### Termine ADAC GT Masters 2020, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

31.07. – 02.08.2020	Lausitzring
14.08. – 16.08.2020	Nürburgring
18.09. – 20.09.2020	Hockenheimring Baden-Württemberg
02.10. – 04.10.2020	Sachsenring
16.10. – 18.10.2020	Red Bull Ring (A)
30.10. – 01.11.2020	Circuit Zandvoort (NL)
06.11. – 08.11.2020	Motorsport Arena Oschersleben

### Termine ADAC GT Masters 2021, Änderungen vorbehalten

14.05. – 16.05.2021	Motorsport Arena Oschersleben
---------------------	-------------------------------



## Presseinformation

11.06. – 13.06.2021	Red Bull Ring (A)
06.08. – 08.08.2021	Nürburgring
20.08. – 22.08.2021	Circuit Zandvoort (NL)
10.09. – 12.09.2021	Lausitzring
01.10. – 03.10.2021	Sachsenring
15.10. – 17.10.2021	Hockenheimring Baden-Württemberg

### Pressekontakt

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/gt-masters](https://adac.de/gt-masters)

[adac.de/motorsport](https://adac.de/motorsport)